

[19687] Soeben gelangte zur Ausgabe:

Moderne Kunst

XIV. Jahrgang — Vierzehntagsheft 18

Preis pro Heft 60 ♂ ord., 40 ♂ no. Freixempl.: 11/10, 28/25, 57/50, 115/110.

Das vorliegende Heft wird eingeleitet durch die Fortsetzung der interessanten Reiseplauderei von P. Pfitzner „Bei den schönen Frauen des Orients“, an die sich die reich illustrierte Künstlerbiographie über den talentvollen und reichbegabten Porträtisten Julius Kraut anschliesst. Die Fortsetzung des immer gleichspannend geschriebenen Romans von M. v. Reichenbach, „Wanderndes Volk“ und die flott geschilderten Episoden aus dem Leben des wohlbekanntenen Max Grube „Kuriose Käuze“ bilden weitere beachtenswerte, wertvolle Beiträge. Eine trefflich illustrierte interessante Skizze über die Grosse Oper zu Paris sowie das stets das Neueste in Wort und Bild bietende „Zick-Zack“ gestalten das heutige Heft zu einem unterhaltenden und interessanten.

Von den zahlreichen, zum Teil farbigen Kunstbeilagen seien nur erwähnt:

J. Perault, Der erste Totschlag. — A. Fabrès, Die Wirkung des Weines. — L. Dettmann, Liebe lauscht auf allen Wegen. — J. Kraut, Damenportrait. — J. Kraut, Minister v. Wedel. — J. Kraut, Damenportrait. — F. Kirchbach, Salvatorbock. — R. Gellert, Frühlingmorgen. — F. Müller-Münster, Silen u. a. m.

— Moderne Kunst ist die gewinnbringendste Zeitschrift! —

Berlin W. 57 u. Leipzig.

Rich. Bong, Kunstverlag.

== Meyers Reisebücher. ==

[Z]^[20334] Nach soeben vollendetem Neudruck können wir wieder liefern:

Paris und Nord-Frankreich.

Vierte Auflage. Mit 7 Karten und 32 Plänen.

Gebunden 6 ₰ ord. — 4 ₰ 50 ♂ in Kommission — 4 ₰ fest oder bar und 7 für 6.

= Als besondere Beilage ist dem Buche ein kurzer

Führer durch die Weltausstellung 1900

mit einem schönen grossen Plan und einer Totalansicht beigegeben. =

Zur Vorbereitung für die Reise und als Dolmetsch während derselben dient unser vortrefflicher

Französischer Sprachführer

von Prof. Emil Pollak.

Gebunden 2 ₰ 50 ♂ ord., 1 ₰ 90 ♂ in Komm. — 1 ₰ 70 ♂ fest oder bar und 7 für 6.

Leipzig und Wien, 28. April 1900.

Bibliographisches Institut.

Stebennundsechzigster Jahrgang.

446